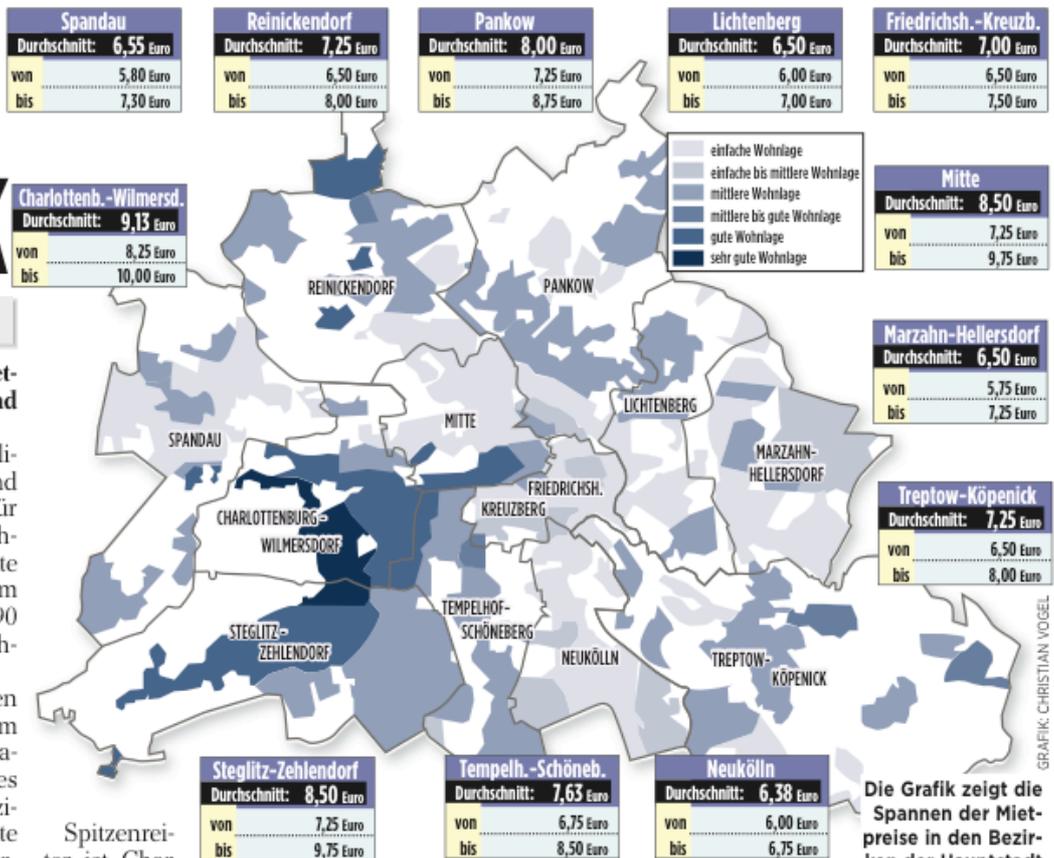


Aktuelle Berichterstattung

17.10.2012	BZ		
Medienart:	Print	Erscheinungsweise:	täglich

Preis für einen Quadratmeter Wohnen in der Hauptstadt auf 7,45 Euro gestiegen

So viel Miete zahlt man in Ihrem Bezirk



VON LUKAS HERMSMEIER

Teurer wohnen! Die Mietpreise in Berlin steigen und steigen ...

Gestern stellte der Immobilienverband Deutschland (IVD) die neuen Zahlen für die Hauptstadt vor. Die durchschnittliche Nettokaltmiete liegt aktuell bei 7,45 Euro. Im Vorjahr waren es noch 6,90 Euro. Und 2006 lag der Durchschnittswert bei nur 6 Euro.

„In den kommenden Jahren muss bezahlbarer Wohnraum gesichert werden. Wir schlagen die Aufstellung eines Staatssekretärs für die effiziente Koordinierung vor“, sagte Dirk Wohltorf, Vorstandsvorsitzender des IVD Berlin, bei der Präsentation.

Die aktuelle Karte zeigt: So viel Miete zahlt man inzwischen in Ihrem Bezirk.

Spitzenreiter ist Charlottenburg-Wilmersdorf. In sehr guten Wohnlagen, zum Beispiel Grunewald oder Schmargendorf, müssen jetzt im Schnitt 10 Euro pro Qua-

dratmeter ausgegeben werden. 2011 waren es noch 9,25 Euro. Es folgen Mitte und Steglitz-Zehlendorf mit jeweils 9,75 Euro. Am günstigsten kann

man noch in Marzahn-Hellersdorf wohnen: 5,75 Euro in einfachen Wohnlagen (Mahlsdorf, Biesdorf).

GRAFIK: CHRISTIAN VOGEL